

Die Jugend kann kein Volkslied mehr

Hauptversammlung des Sängerkreises

Kottgeisering (mi) – Bei Brezn, Weißwürsch und Bier hielt der Sängerkreis Fürstenfeldbruck im Kottgeiseringer Sportheim seine Jahresversammlung ab. Dabei wurde deutlich, dass vor allem junge Leute Probleme mit den Volksliedern haben.

Kreis-Chormeister Norbert Steinhardt, zuständig für die Jugendarbeit, gab eine Gesamt positive Bilanz. Generell gelte das auch für die sakrale Musik. Dafür müsse man Jugendliche aber erst begeistern. Große Defizite sah Steinhardt beim Volkslied, das deshalb besonderer Förderung bedürfe. Steinhardt machte unter anderem die Schulen für den Mangel verantwortlich. In der Zeit der Überschwemmung der Sprache mit englischen Begriffen stünden auch Lieder in englischer Sprache auf dem Lehrplan.

Dies bemängelte auch der Sängerkreis-Vorsitzende Ludwig Lösch. Bei den Gesangswettbewerben der Realschulen Bayern-Süd am 5. Dezember umfasse das Repertoire vorwiegend englische Liedtitel. Lösch will deshalb einen Beschwerdebrief an Kultusministerin Hohlmeier schreiben.

Kritikern, die den Sängerkreis als nicht mehr zeitge-



Sie gehören dem allgemeinen und musikalischen Beirat des Sängerkreises an (v. l.): vorne: Klaus Kriesbach, Ludwig Lösch, Rudolf Strixner, Günter Schmid; hinten: Johann Ostermeier, Hans Wölfl, Rupert Dellinger jun., Anton Trohorsch, Helmut Waldsinger und Helmut Loder.

mäß betrachten, entgegnete Lösch: „Wir bleiben! Wir lassen uns nicht wegdiskutieren! Der Sängerbund Fürstenfeldbruck lebe hoch!“

Schriftführer Hans Strohmayer und Schatzmeister Toni Schlichter legten ihre Jahresberichte ab. Dabei beklagte der Kassierer, dass der Sängerkreis im vergangenen Jahr mehr Geld ausgegeben als eingenommen habe. Für das kommende Geschäftsjahr sind unter anderem ein Kinder- und Jugendchorsingen in Maisach und das Kreissingen in Kottgeisering geplant.

Zu Löschs Bedauern stell-

te sich Toni Schräfl, der bisher den Posten des Stellvertreters bekleidete und das Vereinsleben des Sängerkreises seit 51 Jahren bereichert, nicht mehr zur Wiederwahl. Aus diesem Grund sieht der Vorstand nach den Wahlen folgendermaßen aus: Vorsitzender bleibt Ludwig Lösch; zur Stellvertreterin wurde Theresia Rothenanger gewählt; Schriftführer bleibt Hans Strohmayer, Schatzmeister Anton Schlichter, Kreis-Chormeister sind weiter Norbert Steinhardt und Xaver Hartl. Ferner stehen dem Vorstand ein allgemeiner und ein musikalischer Beirat zur Seite.



Der neue Vorstand des Sängerkreises Fürstenfeldbruck (v. l.): vorne: Ex-Stellvertreter Anton Schräfl, Nachfolgerin Theresia Rothenanger, Vorsitzender Ludwig Lösch und Kreis-Chormeister Norbert Steinhardt; hinten: Schriftführer Hans Strohmayer, Kassierer Toni Schlichter und Kreis-Chormeister Xaver Hartl. Fotos (2): Hartmann